

1. Aussagenkombination

Bei einem 35-jährigen Patienten mit insulinpflichtigem Typ-1 Diabetes mellitus bemerken Sie während der psychotherapeutischen Behandlung Veränderungen.

Welche folgenden Symptome lassen Sie an eine Hypoglykämie denken?

1. Zittern
 2. Unruhe
 3. Reizbarkeit
 4. Größenwahn
 5. Gerötete überwärmte Haut
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2,3 Kanal 4 und 5 sind richtig

2. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Geschäftsunfähigkeit nach BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) besteht

1. bei nicht vollendetem siebten Lebensjahr
 2. grundsätzlich im akuten Zustand einer psychischen Erkrankung
 3. beim Vorliegen eines die freie Willenbestimmung ausschließenden Zustandes krankhafter Störung der Geisteszfähigkeit, sofern dieser nicht vorübergehend ist
 4. bei Rechenstörung
 5. bei Analphabetismus
- A) Nur die Aussage 3 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2,3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

3. Mehrfachauswahl

Ein Therapeut beabsichtigt bei einem Patienten mit Prüfungsangst eine systematische Desensibilisierung durchzuführen.

Welche der folgenden Aussagen zur systematischen Desensibilisierung treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Es handelt sich um ein Reizkonfrontationsverfahren
- B) Systematische Desensibilisierung ist bei chronischem Asthma bronchiale kontraindiziert
- C) Systematische Desensibilisierung ist bei frühem Drogenkonsum kontraindiziert
- D) Systematische Desensibilisierung ist bei Epilepsie kontraindiziert
- E) Systematische Desensibilisierung ist bei starker kognitiver Vermeidung weniger erfolgsversprechend

4. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Unter Zerfahrenheit versteht man in der Psychopathologie

- A) das phänomenologische Bild der Parathymie
- B) eine formale Denkstörung
- C) eine Aufmerksamkeitsstörung
- D) eine Störung der Affektivität
- E) eine Bewusstseinsstörung

5. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

Nach Diagnosestellung einer schweren depressiven Episode

- A) sollte die Akutbehandlung von einem Arzt durchgeführt werden
- B) ist eine alleinige psychotherapeutische Behandlung ausreichend erfolgsversprechend
- C) muss die Behandlung wegen einer möglichen Suizidgefahr immer auf einer beschützenden Station eines psychiatrischen Fachkrankenhauses durchgeführt werden
- D) ist eine kombinierte Behandlung bestehend aus medikamentöser Behandlung und Psychotherapie angezeigt
- E) ist bei Entscheidung für eine medikamentöse Behandlung ein Antipsychotikum das Medikament der ersten Wahl

6. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Die Zwangsstörung (nach ICD-10)

1. beginnt meist in der Kindheit oder im frühen Erwachsenenalter
2. wird als Psychotherapie der Wahl verhaltenstherapeutisch behandelt
3. ist Überzufällig häufig mit einem depressiven Syndrom vergesellschaftet
4. verläuft häufig chronisch
5. wird durch Zwangsgedanken und Zwangshandlungen charakterisiert

- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1,3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2,3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

7. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Hebephrenie treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Das Krankheitsbild ist unter anderem gekennzeichnet durch ungeordnetes Denken, weitschweifige Sprache sowie Verantwortungsloses und unvorhersehbares Verhalten
- B) Der Beginn der Erkrankung liegt meist zwischen der Pubertät und der Mitte des dritten Lebensjahrzehntes
- C) Eindeutige und anhaltende Verflachung oder in Adäquatheit des Affekts können zwar in leichter Form vorkommen, bestimmen aber nicht das klinische Bild
- D) Die Störung wird meist rasch erkannt Komma da katatone motorische Erscheinungen im Vordergrund stehen

8. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Um einen sekundären Krankheitsgewinn kann es sich handeln bei:

- 1. Entlastung des Kranken von alltäglichen Verpflichtungen
 - 2. Emotionale Zuwendung von Angehörigen
 - 3. Aufmerksamkeit von Seiten des medizinischen Personals
 - 4. Nachlassen von krankheitsbedingten Beschwerden
 - 5. Krankheitsbedingter Begrenzung
- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

9. Aussagenkombination

Welche der folgenden treffen zu?

Typische Symptome der generalisierten Angststörung sind

1. Vegetative Symptome (Herzklopfen, Schweißausbrüche, Tremor)
 2. Psychische Symptome (Gefühl von Schwindel, Derealisation, Angst vor Kontrollverlust)
 3. Häufige und unvorhersehbare Episoden von abrupt beginnender intensiver Angst
 4. Gedanken Komma die sich dauernd wiederholen und als unangenehm und unsinnig empfunden werden
 5. Symptome der Anspannung (Muskelverspannung, Ruhelosigkeit, Nervosität)
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

10. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zu den nicht medikamentösen Interventionen bei Demenziellen Syndromen gehören:

1. Körperliche Aktivierung
 2. Basale Stimulation
 3. Ergotherapie
 4. Realitätsorientierungstraining (ROT)
 5. Supportive Psychotherapie
- A) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3, 4, und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

11. Einfachauswahl

Im Rahmen der Psychotherapie sind Gruppentherapien als Alternative zur Einzeltherapien denkbar.

Welche Aussage trifft zu?

- A) Eine auf das Gebiet der Psychotherapie beschränkte Heilpraktikererlaubnis berechtigt grundsätzlich auch zur Durchführung einer Gruppentherapie
- B) Gruppentherapien sind bei depressiven Störungen kontraindiziert
- C) Gruppentherapien kommen nur bei der Behandlung zwischenmenschlicher Probleme in Frage
- D) Die Wirkfaktoren sind in der Einzel- und Gruppentherapie völlig identisch
- E) In Methoden orientierten Psychotherapie Gruppen geht es vor allem um die Bearbeitung gruppenspezifischer Konflikte

12. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

Klassische psychoanalytische Techniken, um unbewusste psychische Anteile zu erkennen und zu verstehen, sind:

- A) Freies Assoziieren des Patienten während der Therapiestunde
- B) Autosuggestion des Patienten während der Therapiestunde
- C) Deutung von sogenannten Fehlleistungen
- D) Strukturierte und standardisierte Interviews
- E) Brainstorming

13. Aussagekombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Inhaber einer auf das Gebiet der Psychotherapie beschränkten Heilpraktikererlaubnis dürfen grundsätzlich im Rahmen der psychotherapeutischen Behandlung anbieten:

1. Bewusstseinsveränderung durch Gabe von LSD (psychotropisches Halluzinogen)
 2. Kognitive Umstrukturierung
 3. Training von berufsbezogenen Fähigkeiten
 4. Kommunikationstraining
 5. Einbeziehung von Freunden und Angehörigen des Patienten
- A) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

14. Einfachauswahl

Ein Patient mit emotional instabiler Persönlichkeitsstörung vom Borderline-Typ spricht auf eine kognitive Umstrukturierung nicht an. Sie denken daher als Alternative zur Veränderung dysfunktionaler Kognition an ein Emotionsregulationstraining als Teil der dialektisch-behavioralen Therapie (DBT).

Welche Aussagen zum Emotionsregulationstraining trifft zu?

- A) Eingeübt wird die Achtsamkeit für vergangene Gefühle
- B) Der Patient soll befähigt werden, mit seinen Gefühlen umzugehen
- C) Gefördert wird, sich stärker mit seinem Gefühl zu identifizieren
- D) Der Patient wird bestärkt Komma die Wahrnehmung negativer Gefühle zu vermeiden und diese zu unterdrücken
- E) Der Therapeut hilft den Patienten dabei, problematische Gefühle (z.B. beängstigende Gedanken) zu verstärken

15. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

Als Widerstand wird in der Psychoanalyse bezeichnet:

- A) Interventionstechnik, bei der der Patient mit seinen Interpretationen konfrontiert wird
- B) Das Fernbleiben eines Patienten von einer Therapiestunde, weil er keine Lust habe
- C) Gleichschwebende Aufmerksamkeit des Analytikers gegenüber den Äußerungen des Patienten
- D) Das Ziel eines Selbstbehauptungstrainings
- E) Alles, was sich dem Fortschritt der Behandlung entgegenstellt

16. Aussagekombination

Welche der folgenden Aussagen zur Ausübung der Psychotherapie treffen zu?

Zu den Behandlungsformen der Psychotherapie werden gerechnet:

1. Homöopathie
 2. Hypnotherapie
 3. Psychopharmakotherapie
 4. Logotherapie
 5. Gestalttherapie
- A) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

17. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Unkontrollierte Steigerung des Antriebs (Antriebshemmung) beobachtet

1. bei organischen psychischen Störungen
 2. bei Dysthymia
 3. bei Manie
 4. nach Einnahme von Substanzen des Amphetamintyps
 5. nach Einnahme von Alkohol
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

18. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zu den Symptomen beziehungsweise Folgen eines häufigen und chronischen Cannabiskonsums zählen:

1. Miosis (Verengung der Pupillen)
 2. Amotivationales Syndrom
 3. Echopsychosen (Flashbacks)
 4. Misstrauisch -dysphorische Verstimmungszustände
 5. Schizophrenieartige paranoid -halluzinatorische Psychosen
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
B) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

19. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu chronischen Depressionen treffen am ehesten zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A. Als chronisch wird eine Depression mit einer Symptombdauer ab 3 Monaten bezeichnet
- B. Bei chronischen Verläufen der Depressionen kommen frühe negative Erfahrungen selten vor
- C. Bei chronischen Formen der Depression finden sich erhöhte Raten an Persönlichkeitsakzentuierungen und -störungen
- D. Chronische Depressionen sind deckungsgleich mit therapieresistenten Depressionen
- E. Zur Behandlung von Patienten mit chronischer Depression kommen sowohl Psychotherapie als auch Pharmakotherapie in Betracht

20. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum SORKC-Modell aus der Verhaltenstherapie trifft (treffen) zu?

- 1. Stimulus („S“) Bezeichnet das sichtbare, problematische Verhalten
 - 2. Das Modell berücksichtigt konstitutionelle und biologisch-physiologische Aspekte eines problematischen Verhaltens nicht
 - 3. Ziel ist die Aufdeckung und Bearbeitung unbewusster psychischer Konflikte
 - 4. Mit Hilfe des Modells lassen sich dem Klienten auslösen und aufrechterhalten der Bedingungen eines problematischen Verhaltens vermitteln
 - 5. Für die Therapieplanung ist das Modell ungeeignet
-
- A) Nur die Aussage 4 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig

21. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Typische Symptome einer akuten Schizophrenie sind:

1. Gedankeneingebung
 2. Wahnwahrnehmungen
 3. Multiple Persönlichkeit
 4. Sopor
 5. Akustische Halluzinationen
-
- A) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig

22. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Bei ADHS im Erwachsenenalter tritt Substanzmissbrauch gehäuft auf
- B) Für die Diagnosestellung ist eine Dauer der Symptome von 4 Wochen ausreichend
- C) Das klinische Bild von Betroffenen in der Kindheit verglichen mit dem von Betroffenen im Erwachsenenalter unterscheidet sich häufig
- D) die Diagnose lässt sich begrenzt auf bestimmte Lebensbereiche stellen (z.B. Schule)
- E) Für das ADHS des Erwachsenenalters ist ein Symptombeginn nach der Pubertät charakteristisch

23. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Unterscheidung zwischen Demenz bei Alzheimer-Krankheit und Depression treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Bei der Depression besteht meist eine deutliche Störung des Orientierungsvermögens und der Gedächtnisfunktionen
- B) Ein korrekt ausgeführter Uhren-Zeichen-Testspricht gegen eine schwere Demenz
- C) ein Mini-Mental-Status-Test (MMST) wird bei der Diagnose und Verlaufskontrolle der Demenz verwendet
- D) Der „typische“ depressive Patient überspielt seine Unsicherheiten, um kompetent zu wirken
- E) Der „typische“ demente Patient im Frühstadium klagt über Vergesslichkeit und aggraviert seine Leistungseinbußen

24. Aussagenkombination

Auf welchen der folgenden Rechtsgrundlagen kann ein volljähriger Patient mit Schizophrenie in einer geschlossenen Station eines psychiatrischen Krankenhauses aufgenommen werden?

1. Nach Beschluss einer Kommission der zuständigen Ärztekammer
 2. Nach Strafrecht (StGB)
 3. Nach dem Unterbringungsrecht des jeweiligen Landes (z.B. Psychisch-Kranken-Gesetz)
 4. Nach bürgerlichem Recht (BGB, Betreuungsrecht)
 5. Nach eigener Freiwilligkeitserklärung
-
- A) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

25. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu affektiven Störungen (nach ICD-10) treffen zu?

1. Es wird zwischen einzelnen Episoden und Störungen unterschieden
 2. Die depressive Episode kann mit und ohne somatisches Syndrom auftreten
 3. Der Schweregrad wird unter anderem in leicht, mittelgradig und schwer eingeteilt
 4. Typische Merkmale des somatischen Syndroms sind Frühmorgendliches Erwachen, Appetitverlust, Libidoverlust
 5. Eine depressive Störung erhöht das Risiko für eine Herzerkrankung
- A) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

26. Einfachauswahl

Eine von ihren Problemen: sie habe seit Jahren immer wieder Kopfschmerzen, Brustschmerzen, herzstechen, Übelkeit, Durchfall, sexuelle Gleichgültigkeit, Kloß im Hals. Keiner der Fachärzte, die sie aufgesucht habe, habe etwas gefunden. Sie beklagt deren Inkompetenz. Sie haben den Verdacht auf eine Somatisierungsstörung.

Welche Aussage zum therapeutischen Vorgehen trifft zu?

- A) Der sollte die Patientin ablehnen, weil die Beschwerden möglicherweise doch organisch bedingt sind
- B) Da die Patientin stark körperlich leidet, ist automatisch von hoher Veränderungsmotivation auszugehen
- C) Der Therapeut sollte die Patientin zu körperlichem Schonverhalten motivieren
- D) Der Therapeut sollte gemeinsam mit der Patientin ein Störungsmodell erarbeiten
- E) Der Therapeut sollte das „Checking-Verhalten“ (Selbstüberprüfung der Körperfunktion, z.B. Blutdruck messen) der Patientin fördern und ihr empfehlen, dieses zur Beruhigung einzusetzen

27. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Alkoholdelir treffen zu?

1. Es tritt meist innerhalb von Stunden bis Tagen nach plötzlicher Unterbrechung einer chronischen Zufuhr von Alkohol auf
 2. Es tritt meist innerhalb von wenigen Minuten nach plötzlicher Unterbrechung einer chronischen Zufuhr von Alkohol auf
 3. Im Vollbild eines Alkoholdelirs treten Orientierungsstörungen auf
 4. Tremor ist ein typisches Symptom
 5. Eine Komplikation eines Alkoholdelirs ist ein Übergang in ein Koma
- A) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
B) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

28. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Rausch durch pathologisch gesteigerte Trinkmenge
- B) Rausch durch illegale Droge mit dem Erscheinungsbild eines üblichen Alkoholrausches
- C) Auftreten psychopathologischer Symptome, wie z.B. Situationsverkenkung
- D) Der Rausch geht im Regelfall über in ein manifestes Alkoholdelir
- E) Auftreten nach Zufuhr einer relativ geringen Menge Alkohol